



Walter Steffen bei Dreharbeiten zu *Alpgeister* (2018)

Pressemitteilung

Filmmacher Walter Steffen wird 70

Retrospektiven seiner Filme in den Kinos des bayerischen Oberlands

Seeshaupt. Februar 2025. - Oberbayerns erfolgreichster Dokumentarfilmer, Drehbuchautor und Produzent Walter Steffen wird 70. Aus diesem Anlass widmen einige Kinos im bayerischen Oberland dem am Starnberger See lebenden Regisseur eine Retrospektive. In den Kinos in Penzberg und Bad Tölz sind Anfang März die Filme *BAVARIA VISTA CLUB*, *MÜNCHEN IN INDIEN*, *FAHR MA OBI AM WASSER*, *AUF TOUR Z'FUß*, *SCHAFSTAGE* und *ALPGEISTER* zu sehen. Ende März / Anfang April zeigen die Breitwand Kinos in Starnberg und Wolfratshausen weitere seiner Filme. Bei zahlreichen Vorführungen wird Walter Steffen auch vor Ort zum Filmgespräch erwartet.

Am 9. März 1955 in Oberstdorf geboren wächst in Walter Steffen schon in ganz jungen Jahren die Liebe zum Film. Mit 15 beginnt er erste Gedichte, Kurzgeschichten und kleine Theaterstücke zu schreiben. Sein Fernweh führt ihn als Jugendlicher quer durch Europa. Nach seinem Abitur 1975 in Kempten absolviert er – wie er es nennt – sein „Studium des Lebens“: Als junger Mann arbeitet er als Skilehrer, ist jüngster Hüttenwirt des Deutschen Alpenvereins in den Oberstdorfer Bergen, Hafenarbeiter in Rotterdam, Fabrikarbeiter, Landvermesser-Gehilfe und fährt als Trucker in den Nahen Osten und die arabischen Länder. Schon früh verfasst er kurze Drehbücher und produziert Super-8 Kurzfilme. Ein Praktikum an den Münchner Kammerspielen und schließlich ein Volontariat beim deutschen Filmregisseur Michael Verhoeven bringen ihn endgültig zum Film. Bis 1985 wirkt er als Aufnahmeleiter und Regie-Assistent bei diversen Fernseh- und Filmproduktionen mit. Danach realisiert er als freier Autor und Regisseur Industrie-, Schulungs- und Imagefilme sowie eigene fiktionale Kurzfilme, mit denen er erfolgreich an nationalen und internationalen Festivals teilnimmt.



Walter Steffen (li.) in Südfrankreich mit Kameramann Harald Seitz, 1984

Seit 1991 schreibt er zusammen mit seinem Co-Autor Manfred Birkel Drehbücher für Film und Fernsehen und entwickelt TV-Serien wie EDEL & STARK u.a. Insgesamt entstehen mehr als 50 Drehbücher, die filmisch umgesetzt und ausgestrahlt werden. 2007 gründet Walter Steffen seine eigene Firma (Konzept+Dialog. Medienproduktion) und realisiert seither als Autor, Regisseur und Produzent vor allem Dokumentarfilme, die er im Selbstverleih in die deutschen Kinos bringt. Bis 2025 entstehen 16 abendfüllende Filme. Ein Großteil ohne staatliche Filmfördergelder oder Fernsehbeiträge. 2020 startet er mit seinem Filmpartner Steffen Mühlstein den Online-TV-Sender OLATV.de mit zahlreichen TV-Reportagen, Berichten und TV-Serien wie „MEIN DAHEIM im Oberland“ (2 Staffeln à 6 Folgen) oder „Ratsch auf'm Bankerl“ (3 Staffeln à 6 Folgen) mit Musikerpersönlichkeiten aus Oberbayern. Jüngstes Filmprojekt ist der Kinofilm EIN STUMMER HUND WILL ICH NICHT SEIN über den katholischen Priester Korbinian Aigner und den Kräutergarten am KZ Dachau. Dieser Film soll sein letzter als Produzent sein. Danach will sich Walter Steffen anderen Projekten widmen, so mehr dem Schreiben von Drehbüchern, Lyrik und Romanen.

Die Dokumentarfilme von Walter Steffen behandeln unterschiedliche Themen. In die Reihe „Geschichten vom Starnberger See“ gehören die Filme BULLDOGS (2007) über alte Traktoren und ihre Besitzer sowie NETZ & WÜRM über die Fischerei rund um den Starnberger See und ZEUG & WERK über alte Handwerksberufe. Der Dokumentarfilm ENDSTATION SEESHaupt (2011) dokumentiert die Geschichte des Todeszugs, mit dem die Nazis im April 1945 etwa 4000 KZ-Häftlinge aus dem Dachauer Außenlager Mühldorf auf eine fünftägige Irrfahrt durch Bayern schickten. Der Film wird weltweit in Universitäten und Archiven (u.a. in Yad Vashem) gezeigt und als filmisches Dokument der Erinnerung und der Versöhnung angesehen.



Walter Steffen beim International Filmfestival of India, 2013

MÜNCHEN IN INDIEN (2013) porträtiert Hannes Fritz-München, den einzigen deutschen Hofmaler der indischen Maharajas. In TRÜFFELJAGD IM FÜNFSEENLAND (2013) setzt Walter Steffen acht Geschichten aus Gerd Holzheimers gleichnamigen Buch filmisch um. BAVARIA VISTA CLUB (2014) zeichnet ein Porträt der zeitgenössischen, oberbayerischen Volksmusikszene. In HAPPY WELCOME (2015) folgt Walter Steffen den „Clowns ohne Grenzen“ in acht deutsche Erstaufnahmелager für Flüchtlinge. In JOY IN IRAN (2019) begleitet der Regisseur die Clowns bei ihren Auftritten in iranischen Hilfseinrichtungen und Flüchtlingscamps. Die Bedeutung der Flößerei auf der Isar und ihrem Nebenfluss Loisach zeigt FAHR AM OBI AM WASSER (2017). In seinem preisgekrönten Film ALPGEISTER (2019) erinnert er an die Mythen und Sagen in den bayerischen Alpen. Im Corona-Sommer 2020 begleitet Walter Steffen in AUF TOUR Z'FUß die beiden kongenialen Musiker Matthias Schiefl und Johannes Bär auf ihrer Konzert-Tour durch die Vorarlberger, Tiroler und Allgäuer Alpen. SCHAFFSTAGE (2023, zusammen mit Klaus-Peter Hütt) dokumentiert den letzten Bergsommer der Schafhirten Bepi Hornsteiner und mit ihm die Schafhalter im Mittenwalder Karwendelgebirge.

Zahlreiche Auszeichnungen

Die Filme von Walter Steffen sind regelmäßig unter den jährlichen Doku-Kinohits. Vielfach wurde er für seine filmischen Werke ausgezeichnet. So erhielten seine Kurzfilme Preise in Locarno, Bilbao und Trondheim. 2010 wurde er mit dem Tassilo-Kulturpreis der Süddeutschen Zeitungen für seine dokumentarische Filmarbeit gewürdigt. 2011 erhielt er für die Holocaust-Dokumentation ENDSTATION SEESHaupt den Bürgerkulturpreis des Landkreises Weilheim-Schongau. Der Film wird zudem ins Archiv von Yad Vashem in Jerusalem aufgenommen.



Walter Steffen (re.) bei Dreharbeiten im Iran, 2017

JOY IN IRAN wird 2018 zum besten Kino-Dokumentarfilm beim Internationalen Filmfestival Bahia (Brasilien) gekürt und ALPGEISTER 2019 mit dem Sonderpreis „Dolomiten UNESCO Welterbe“ beim internationalen Bozen Filmfestival ausgezeichnet. SCHAFTSTAGE, den Walter Steffen gemeinsam mit Klaus-Peter Hütt realisierte, war 2024 in der offiziellen Auswahl zum Deutschen Dokumentarfilmpreis und einer der erfolgreichsten Kinodokumentarfilme in den bayerischen Kinos. Im Hochland-Kino in Garmisch-Partenkirchen lief dieser Film mehr als ein Jahr im Programm und wurde dort zum erfolgreichsten Film der vergangenen Jahrzehnte.

Traumraum Kino

Kino ist für Walter Steffen ein Traumraum, „in dem ich mich bereits ohne Film verlieren konnte“. Das Kino wurde ihm zum Zufluchtsort und ist es nun schon 65 Jahre lang. Ein Leben ohne Kino ist für ihn nicht vorstellbar. Walter Steffen: „Unser Leben ist um so vieles reicher mit diesem wohligen, warmen und sicheren Raum, in dem wir gemeinsam in eine geträumte Wirklichkeit, in die Wirklichkeit eines Traums eintauchen und über die Kino-Geschichten und Abenteuer miteinander verbunden sind. Das Kino, in dem wir miteinander lachen, das uns in gemeinsamer Spannung hält, das uns zusammen weinen lässt und in dem wir von unseren Ängsten erlöst werden.“

Pressestimmen – eine Auswahl:

„Eine spektakuläre Doku! Was für Bilder!“

ARTE Metropolis über MÜNCHEN IN INDIEN

„Walter Steffen ist neben einer aufschlussreichen Geschichtsstudie eine ebenso zarte Liebeserklärung an das bayerische Oberland und seine stolzen Bewohner gelungen: Mit majestätischen Flugaufnahmen, echter Folkloremusik – und angenehm viel Ruhe.“

DOK.fest München über FAHR MA OBI AM WASSER

„...ein Musikfilm, der gute Laune macht und der zeigt, dass Musik auch von Einflüssen aus anderen Ländern lebt. Das ist wichtig zu betonen, in Zeiten, in denen die Menschen Angst vor Überfremdung haben. Die Zuschauer am Premierenabend waren alle selig und begeistert.“

Bayern 2 über BAVARIA VISTA CLUB

„In seiner Sorgfalt und leisen Wucht überwältigend.“

Münchner Merkur über ENDSTATION SEESHAUPT

„Ein eindringlicher Film.“

Süddeutsche Zeitung über ENDSTATION SEESHAUPT

„Die Mission: Glanz in die Augen zaubern.“

ARD Nachtmagazin über HAPPY WELCOME

„Ein Bergfilm, der ganz besonderen Art! ... Zwei ziemlich abgefahrene, ganz tolle Typen, die was zu sagen und auch wirklich was zu spielen haben!“

BR 1 Radio über AUF TOUR Z’FUAB

„Der Dokumentarfilm würdigt die Arbeit der Schafhalter und der Hirten zu allen Jahreszeiten ... mit beeindruckenden Bildern!“

BR Fernsehen über SCHAFSTAGE

„Beeindruckende Bilder der Alpenwelt, persönliche Geschichten von Hirten, Schamanen oder Kräuterfrauen...“

dpa (Deutsche Presse-Agentur) über ALPGEISTER

„... ein wichtiger Beitrag zur Völkerverständigung...“

Münchner Merkur über JOY IN IRAN

„...ein außergewöhnlicher, berührender Film über die heilsame Kraft von Humor.“

BR Fernsehen, Abendschau über JOY IN IRAN

Termine der Walter Steffen-Retrospektiven

Capitol-Kino, Bad Tölz

Montag, 10.03.25, 17:30 Uhr: BAVARIA VISTA CLUB

Dienstag, 11.03.25, 17:30 Uhr: FAHR MA OBI AM WASSER

Mittwoch, 12.03.25, 17:30 Uhr: SCHAFSTAGE

KinoP, Penzberg:

Donnerstag, 06.03.25, 18 Uhr: FAHR MA OBI AM WASSER

Freitag, 07.03.25, 18 Uhr: ALPGEISTER

Samstag, 08.03.25, 18 Uhr: BAVARIA VISTA CLUB

Sonntag, 09.03.25, 18 Uhr: MÜNCHEN IN INDIEN

Montag, 10.03.25, 18 Uhr: AUF TOUR Z`FUAB

Vor jedem dieser Filme wird im Kino Penzberg ein Kinovorfilm aus dem von Walter Steffen initiierten Kurzfilm-Projekt „MEIN DAHEIM – in der Zugspitz Region“ gezeigt. Mehr Infos zu diesem Projekt gibt es hier: www.zugspitz-region.de/film

Die Breitwand-Kinos (Gauting und Starnberg) und das Kino in Wolfratshausen planen die Retrospektiven mit Filmen von Walter Steffen für Ende März / Anfang April 2025. Informationen dazu sind Anfang März verfügbar.

www.Konzept-und.Dialog.de